

Nur durch die Entwicklung der schöpferischen Initiative der Mitglieder der Kreisparteiorganisation sowie aller Werktätigen wird es uns gelingen, den Parteitag

schließen gerecht zu werden und auch die künftigen Aufgaben zum Wohle unserer Menschen und der sozialistischen Staatengemeinschaft zu erfüllen.

beitskollektiven, in den Wohngebieten und in anderen gesellschaftlichen Bereichen. Das Sekretariat hat dazu verschiedene Formen entwickelt. So gibt es bei uns unter anderem die monatlichen Donnerstagsgespräche. Am letzten Donnerstag eines jeden Monats führen leitende Genossen und andere Persönlichkeiten des Kreises - insgesamt etwa 75 Personen - Gespräche in ausgewählten Kollektiven der Industrie, der Landwirtschaft, der Wissenschaft, Bildung und anderen Einrichtungen. Ähnlich verfahren viele Parteiorganisationen in ihren Betrieben und Territorien. Eine weitere wirksame Form ist die Arbeit mit den Agitatorenkollektiven in den Betrieben und Einrichtungen. Jeden Monat lädt das Sekretariat der Kreisleitung die Leiter der 70 Kollektive zu einem Forum ein, das unter dem Motto steht: „Die Kreisleitung informiert und argumentiert“. Auf dieser Grundlage entfalten die Agitatoren, mit Unterstützung der Parteileitungen, die politische Massenarbeit in den Arbeitskollektiven.

## Siegbert Haider,

### 1. Sekretär der Kreisleitung Freiberg der SED:

Bei den Werktätigen des Kreises Freiberg fanden die Beschlüsse des XI. Parteitages der SED starke Resonanz und breite Zustimmung. Das Sekretariat der SED-Kreisleitung hat seine Führungstätigkeit darauf gerichtet, die Auswertung des Parteitages auf das engste mit einer lebendigen Volksaussprache und mit der Mobilisierung der Bürger zur Verwirklichung der Beschlüsse des Parteitages zu verbinden.

Ausgehend von der Erkenntnis, daß die Friedenssicherung die wichtigste Aufgabe der Gegenwart ist, wissen die Werktätigen, daß in der Produktion täglich hohe Leistungen vollbracht werden müssen, um die DDR und die sozialistische Staatengemeinschaft als Bastion des Friedens zu stärken. Das Handlungsmotiv „Mein Arbeitsplatz - mein Kampfplatz für den Frieden“, hat sich weit verbreitet. Es bestimmt die Arbeit vieler Werktätigen und fördert bei ihnen immer neue Initiativen. Ausdruck dafür waren die Höchstleistungsschichten anlässlich des Weltfriedenstages. Im Kreis Freiberg haben in 75 Betrieben und Einrichtungen 791 Kollektive mit etwa 14 000 Werktätigen Höchstleistungsschichten gefahren und einen zusätzlichen ökonomischen Nutzen von 3,2 Millionen Mark erarbeitet.

Das Friedensprogramm der Sowjetunion, die Welt bis zum Jahre 2000 von Atomwaffen zu befreien, wird von der Bevölkerung unseres Kreises aus tiefstem Herzen unterstützt. Sie ist beeindruckt von dem konsequenten Auftreten des Genossen Michail Gorbatschow in Reykjavik. Typisch dafür sind solche Mei-

nungen wie die der Genossin Amgela Schmutzer aus dem VEB Kondensatorenwerk Freiberg: „Als Mutter und junge Genossin habe ich das Treffen zwischen dem Generalsekretär des ZK der KPdSU und dem amerikanischen Präsidenten bewegt verfolgt. Ich bin enttäuscht von der Haltung der USA-Regierung. Beeindruckt hat mich das ehrliche Ringen des Genossen Gorbatschow, das verhängnisvolle Wettrennen zu beenden und die Menschheit vor einer nuklearen Katastrophe zu bewahren. Diese Haltung ist für mich eine Herausforderung, an meinem Arbeitsplatz jeden Tag das Beste zu geben.“ Bewährt hat sich das politische Gespräch unmittelbar in den Ar-

### Schöpfertum der Werktätigen zur Planerfüllung entfaltet

Der Beitrag des Kreises Freiberg für den Ausbau der materiell-technischen Basis unserer Volkswirtschaft, für die Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Konsumgütern und zur Erhöhung der Exportkraft der DDR ist mit einer Jahresproduktion von 5,4 Milliarden Mark von beachtlichem Gewicht. Unter Führung der Parteiorganisationen vollbringen die Werktätigen unseres Kreises in allen Bereichen zur Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages im sozialistischen Wettbewerb hohe Leistungen. Der Plan 1986 konnte erfüllt und mit 2 Tagesproduktionen überboten werden.

Das Sekretariat hilft den Grundorganisationen, ihre Kampfprogramme für 1987 auszuarbeiten, damit der notwendige hohe Leistungsanstieg gewährleistet

wird. Es konzentriert sich in seiner Führungstätigkeit darauf, neue Erkenntnisse zu fördern sowie die Bereitschaft und das Schöpfertum der Werktätigen zur Erfüllung und gezielten Überbietung der Planaufgaben und für wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen in immer größerer Breite zu entwickeln. Dazu werden vor allem die Anleitungen der Parteisekretäre genutzt. Die Grundorganisationen erhalten durch die Kreisleitung an Ort und Stelle operative Hilfe.

Mit den Mitteln der ökonomischen Agitation und Propaganda popularisiert und verallgemeinert das Sekretariat der Kreisleitung bewährte und neue Wettbewerbsinitiativen. Das sind unter anderem

- die Senkung des Produktionsverbrauchs auf der Grundlage